Mehr Geld für Auszubildende

29.01.20

Mehr Geld für Auszubildende

Auch 2019 sind die tariflichen Ausbildungsvergütungen bundesweit deutlich gestiegen. In der jetzt veröffentlichten Auswertung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) zeigt sich, dass die Vergütungen durchschnittlich um 3,8 Prozent höher ausfielen.

Bundesweit lagen die tariflichen Ausbildungsvergütungen 2019 bei durchschnittlich 939 € brutto im Monat. In Westdeutschland wurde ein durchschnittlicher Betrag von 941 € erreicht, in Ostdeutschland waren es 905 €. Prozentual wurden die tariflichen Ausbildungsvergütungen 2019 im Osten (5,1 Prozent) deutlich stärker erhöht als im Westen (3,7 Prozent).

Beträchtliche Vergütungsunterschiede
Zwischen den einzelnen Ausbildungsberufen bestanden dabei erhebliche Unterschiede bei der Höhe der Vergütung.

- Besonders hoch lag die tariflichen Ausbildungsvergütung im Handwerksberuf Zimmerer/Zimmerin mit monatlich 1.240 € im gesamtdeutschen Durchschnitt (Westdeutschland: 1.263 €, Ostdeutschland: 965 €).
- Vergleichsweise niedrig war die tariflichen Vergütung hingegen in den Berufen Maler/-in und Lackierer/-in (gesamt: 749 €, Westdeutschland: 750 €, Ostdeutschland: 739 €).

?**Zunehmende Angleichung**
Das Tarifniveau in Ost- und Westdeutschland unterscheidet sich weiterhin, gleicht sich jedoch zunehmend an. So erreichte Ostdeutschland im zurückliegenden Jahr 96 Prozent der westdeutschen Vergütungshöhe, gegenüber 95 Prozent im Jahr 2018. Bei zahlreichen Berufen wie z. B. Bäcker/-in, Bankkaufmann/-frau, Maler/-in oder Lackierer/-in gibt es heute keine Unterschiede zwischen mehr zwischen Ost und West. Bei anderen Berufen sind sie allerdings weiterhin stark ausgeprägt: besonders deutlich fallen sie in den Berufen Friseur/-in (34 Prozent unter dem westlichen Wert), Zimmerer/Zimmerin (24 Prozent) und Florist/-in (22 Prozent) aus.

Tarifbindung hilft, Azubis zu gewinnen
Es wird deutlich, dass starke Tarifpartner auf Veränderungen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt reagieren und betriebliche Ausbildung damit auch in finanzieller Hinsicht für Jugendliche attraktiver wird. Tarifbindung ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor bei der Gewinnung von Azubis und damit für die Fachkräftesicherung.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Tarifliche Ausbildungsvergütungen

Ergebnisse für 2019
-> Link zur Internetseite des BIBB

Ihr Ansprechpartner zum Thema Ausbildung

Berufs-, Schul- und Ausbildungspolitik

Thoralf

Marks

Telefon:
+49 30 31005-209

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Marks [at] wveb.de

Download VCF